

TARIFRUNDE TV-L 2023 – TARIFINFO NR. 1



**10,5 PROZENT
MINDESTENS
500 EURO**

GEW **PROFIS
BRAUCHEN
MEHR**
TARIFRUNDE Länder 2023

JETZT SIND DIE LANDESBESCHÄFTIGTEN DRAN

Ab dem 26. Oktober verhandelt die GEW gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über Gehaltssteigerungen. Die Kernforderung ist eine Erhöhung der Entgelte um 10,5 Prozent, mindestens aber 500 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Eine kräftige Gehaltssteigerung ist nötig, weil alle Beschäftigten die steigenden Preise spüren. Schon jetzt können im öffentlichen Dienst zahlreiche Stellen nicht nachbesetzt werden. An den Schulen ist der Lehrkräftemangel überall spürbar. Den Kitas und der Jugendhilfe in Berlin laufen die Leute davon. Mit der Forderung wollen die Landesbeschäftigten Anschluss halten an die Gehaltsentwicklung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen.



Fotos: Kay Herschelmann

AM 23. SEPTEMBER 2023 BETEILIGTEN SICH VIELE KOLLEG*INNEN UNTER DEM MOTTO „BILDUNGSWENDE JETZT!“ AM BILDUNGSPROTESTTAG. SIE FORDERTEN EIN SONDERVERMÖGEN FÜR DIE BILDUNG. IN DER TARIFRUNDE GEHT ES NUN UM BESSERE GEHÄLTER FÜR DIE BILDUNGSBESCHÄFTIGTEN DER LÄNDER.

Es ist ein heißes Tarifjahr im öffentlichen Dienst. Im Frühjahr haben die Kolleg*innen bei Bund und Kommunen mit der gleichen Forderung nach wochenlangen Warnstreiks und einer Schlichtung einen Tarifabschluss erkämpft, der Inflationsausgleichszahlungen in Höhe von insgesamt 3.000 Euro und eine tabellenwirksame Gehaltssteigerung von durchschnittlich 11,5 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren umfasst. Ab dem 1. März 2024 liegen die Tabellenwerte im TVÖD durchschnittlich fast 11 Prozent über den Werten der TV-L-Tabelle. Jetzt gehen die Landesbeschäftigten mit der gleichen Forderung in ihre Tarifrunde. Für sie ist klar: Es gibt nur einen öffentlichen Dienst und die Gehälter dürfen nicht auseinanderdriften. Die Konkurrenz um Fachkräfte ist ohnehin schon groß. Hochqualifizierte neue Kolleginnen und Kollegen lassen sich nur gewinnen, wenn die Arbeit im öffentlichen Dienst insgesamt attraktiver wird.

Erwartungen an die Länder-Arbeitgeber

Die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes werden am Verhandlungstisch neben der Lohnforderung weitere Themen ansprechen, die dringend der Lösung bedürfen. Aus GEW-Sicht steht dabei ein bundesweiter **Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TV Stud)** ganz oben auf der Agenda. Denn außer in Berlin gilt für diese große Beschäftigtengruppe bislang überhaupt kein Tarifvertrag, der ihre Gehälter und Arbeitsbedingungen fair und kollektiv regelt. Damit auch sie ihre Arbeitsbedingungen endlich auf Augenhöhe verhandeln können, haben sich viele studentische Beschäftigte gemeinsam mit der GEW und ver.di auf den Weg gemacht. Der TV Stud muss her! Jetzt!

Für die Kolleg*innen im **Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) der Länder** haben die Gewerkschaften 2019 erreicht, dass die sogenannte S-Tabelle und die besseren Eingruppierungsregelungen der SuE-Beschäftigten aus dem kommunalen Bereich (SuE-VKA) übernommen wurden. Im Frühjahr 2022 haben die Gewerkschaften für den kommunalen SuE VKA weitere Verbesserungen durchgesetzt, darunter eine Gehaltszulage, aber auch zusätzliche freie Tage und mehr Vor- und Nachbereitungszeiten. In dieser Tarifrunde erwarten die SuE-Kolleg*innen aus dem Landesdienst, dass diese Verbesserungen auch für sie vollständig übernommen werden.

Für die GEW von besonderer Bedeutung ist die Weiterentwicklung der 2017 unterzeichneten tariflichen **Eingruppierungsregelungen für angestellte Lehrkräfte (TV EntgO-L)**. Die TdL weigert sich, ihre Verhandlungszusage zur Weiterentwicklung dieses Tarifvertrags einzulösen. Das ist aber dringend erforderlich. Denn der Lehrkräftemangel führt dazu, dass es immer mehr Lehrkräfte ohne grundständige Ausbildung gibt, die nicht verbeamtet werden. In der Tarifrunde werden die tarifbeschäftigten Lehrkräfte ihren Forderungen so lange Nachdruck verleihen, bis die TdL sich endlich an den Verhandlungstisch setzt. Bei diesem Thema hat die GEW die Verhandlungsführung für die DGB-Gewerkschaften. Ansonsten liegt sie bei ver.di.

Um wen geht es in der Länder-Tarifrunde?

In der Länder-Tarifrunde geht es um die Gehälter von rund 2,5 Millionen Beschäftigten bei den Bundesländern. Darunter über 200.000 angestellte Lehrkräfte an Schulen und mehr als 400.000 wissenschaftliche



Fotos: Kay Herschelmann



STUDENTISCHE BESCHÄFTIGTE KÄMPFEN IN DER TARIFRUNDE GEMEINSAM MIT DEN GEWERKSCHAFTEN FÜR EINEN TARIFVERTRAG.

Beschäftigte an Hochschulen. Die GEW vertritt dabei vor allem Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte in Kitas, Horten und im Ganztags, Schulsozialarbeiter*innen sowie Beschäftigte in den Heimsonderschulen und Personal an Hochschulen. Die Gewerkschaften fordern auch in dieser Runde die Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamte der Länder, darunter rund 650.000 beamtete Lehrkräfte, und auf die Versorgungsempfänger*innen.

Wann wird verhandelt?

Für die Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder sind insgesamt drei Verhandlungsrunden geplant. Der Verhandlungsauftritt findet am 26. Oktober in Berlin statt. Die zweite Runde ist am 2. und 3. November in Potsdam und die dritte und voraussichtlich letzte Runde ist vom 7. und 8. Dezember 2023 ebenfalls in Potsdam geplant.

Wie kann ich aktiv werden?

Du willst dich aktiv in die Tarifrunde einbringen? Die Kampagne #ProfisbrauchenMEHR zur Länder-Tarifrunde hat vor allem ein Ziel: Die Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen, einzubeziehen und zu beteiligen. Bitte verwende dabei immer den Hashtag #ProfisbrauchenMEHR! Selbstverständlich kannst du auch die Posts der GEW direkt teilen oder mit „Gefällt mir“ markieren. Das stärkt die Kampagne! Links zu allen Social-Media-Profilen findest du im Kasten: Folge uns & sei dabei!

Wenn die Arbeitgeber kein verhandlungsfähiges Angebot vorlegen, wird die GEW zu Warnstreiks aufrufen. Bitte achte auf entsprechende Aufrufe deines GEW-Landesverbands. ■

Die Forderungen und Erwartungen im Überblick

- 10,5 Prozent mehr Gehalt, mindestens 500 Euro!
- Laufzeit 12 Monate!
- Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TV Stud)!
- Verbesserungen aus dem Bereich des kommunalen Sozial- und Erziehungsdienstes übernehmen!
- Tarifliche Lehrkräfte-Entgeltordnung endlich weiterentwickeln!

FOLGE UNS & SEI DABEI!



@GEW_BUND



@GEW_BUND



@GEW.DIEBILDUNGSGEWERKSCHAFT



GEW.DE/TELEGRAMM-TVL

BESCHÄFTIGTE AN SCHULEN



Landesbereich, Quelle: DeStatis

BESCHÄFTIGTE AN HOCHSCHULEN

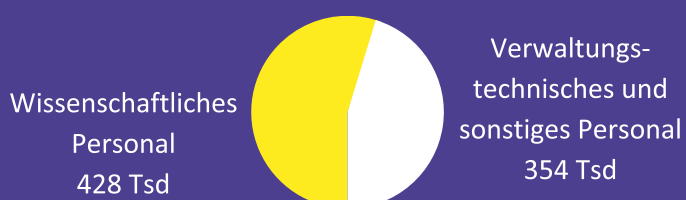


Foto: Kay HerscheImann



Die weiterhin historisch hohe Inflation frisst die Gehälter auf – deshalb müssen die Löhne kräftig rauf! Die Länder-Arbeitgeber haben die Möglichkeit und die Pflicht, einen Beitrag zu leisten, die Wirtschaft durch Gehaltssteigerungen und Investitionen wieder anzuschieben.



MAIKE FINNERN,
 MITGLIED DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN
 VORSTANDS, VORSITZENDE

Alle Infos zur Tarifrunde auf www.gew.de/mehr



TV-L – Tarinfo 1 – Oktober 2023

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Bitte in Druckschrift ausfüllen

Persönliches

Nachname (Titel) _____ Vorname _____

Straße, Nr. _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

gewünschtes Eintrittsdatum _____

bisher gewerkschaftlich organisiert bei _____ von _____ bis (Monat/Jahr) _____

weiblich männlich divers keine Angabe

Beschäftigungsverhältnis:

<input type="checkbox"/> angestellt	<input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge bis _____	<input type="checkbox"/> Altersteilzeit
<input type="checkbox"/> beamtet	<input type="checkbox"/> in Rente/pensioniert	<input type="checkbox"/> in Elternzeit bis _____
<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit _____ Std./Woche	<input type="checkbox"/> im Studium	<input type="checkbox"/> befristet bis _____
<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit _____ Prozent	<input type="checkbox"/> in Ausbildung	<input type="checkbox"/> arbeitslos
<input type="checkbox"/> Honorarkraft	<input type="checkbox"/> Referendariat/Berufspraktikum	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Berufliches

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe _____

Diensteintritt / Berufsbeginn _____

Tarif- / Besoldungsgebiet _____

Tarif- / Besoldungsgruppe Stufe seit _____

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst) _____

Betrieb / Dienststelle / Schule _____

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule _____



Online Mitglied werden
www.gew.de/mitglied-werden

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
 Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.

Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in) _____

Kreditinstitut _____

BIC _____

IBAN _____

Ort / Datum _____ Unterschrift (Antrag auf Mitgliedschaft) _____

Ort / Datum _____ Unterschrift (SEPA-Lastschriftmandat) _____

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt. **Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.**

Fachgruppe

Nach § 22 der GEW-Satzung bestehen folgende Fachgruppen:

- | | | |
|-----------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------|
| • Erwachsenenbildung | • Hauptschulen | • Schulaufsicht und Schulverwaltung |
| • Gesamtschulen | • Hochschulen und Forschung | • Sonderpädagogische Berufe |
| • Gewerbliche Schulen | • Kaufmännische Schulen | • Sozialpädagogische Berufe |
| • Grundschulen | • Realschulen | Bitte ordnen Sie sich einer dieser Fachgruppen zu. |
| • Gymnasien | | |

Tarifgruppe/Besoldungsgruppe

Die Angaben der Entgelt- oder Besoldungsgruppe ermöglicht die korrekte Berechnung des satzungsgemäßen Beitrags. Sollten Sie keine Besoldung oder Entgelt nach TVöD/TV-L oder TV-H erhalten, bitten wir Sie um die Angabe Ihres Bruttoeinkommens.

Betrieb/Dienststelle

Arbeitsplatz des Mitglieds. Im Hochschulbereich bitte den Namen der Hochschule/der Forschungseinrichtung und die Bezeichnung des Fachbereichs/Fachs angeben.

Mitgliedsbeitrag

- Beamte*innen zahlen 0,85 % ihrer Besoldungsgruppe und -stufe.
- Angestellte mit Tarifvertrag zahlen 0,77 % ihrer Entgeltgruppe und -stufe; Angestellte ohne Tarifvertrag zahlen 0,7 % des Bruttogehalts.
- Der Mindestbeitrag beträgt 0,6 % der untersten Stufe der Entgeltgruppe 1 des TVöD.
- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrags.
- Freiberuflich Beschäftigte zahlen 0,55 % des Honorars.
- Studierende und Erzieher*innen in vollschulischer Ausbildung zahlen einen Festbetrag von 2,50 €.
- Referendar*innen, Praktikant*innen und Erzieher*innen in dualer Ausbildung zahlen einen Festbetrag von 4 €.
- Bei Empfänger*innen von Pensionen beträgt der Beitrag 0,68 % des Brutoruhestandsbezuges. Bei Rentner*innen beträgt der Beitrag 0,66 % der Bruttorente.

Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.

Vielen Dank – Ihre GEW